

07.02.2024 – 10:18 Uhr

HEIDELBERG bestätigt Prognose in herausforderndem Umfeld

Heidelberg (ots) -

- **Umsatz: nach drei Quartalen währungskursbereinigt auf Vorjahresniveau**
- **Bereinigte EBITDA-Marge steigt auf 8,0 Prozent**
- **Auftragseingang nach starkem ersten Halbjahr im dritten Quartal schwächer**
- **Wertsteigerungsprogramm unterstützt den Free Cashflow bis zum Ende des 3. Quartals 2023/24 mit rund 60 Mio. EUR**

Die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung der Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) liegt im erwarteten Ergebnisbereich für das Geschäftsjahr 2023/2024. Das Technologieunternehmen erzielte nach drei Quartalen im Berichtszeitraum (1. April - 31. Dezember 2023) vor allem durch Wachstum im Verpackungssegment einen **Umsatz** von 1,686 Mrd. EUR, der währungsbereinigt auf Vorjahresniveau (1,729 Mrd. EUR) liegt. Das bereinigte **operative Ergebnis** (EBITDA) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum und betrug nach drei Quartalen 135 Mio. EUR (Vorjahr bereinigt: 125 Mio. EUR). Die entsprechende bereinigte **EBITDA-Marge** stieg auf 8,0 Prozent (Vorjahr: 7,2 Prozent), wobei im laufenden Geschäftsjahr keine zu bereinigenden Sondereinflüsse anfielen. Das **Ergebnis nach Steuern** war nach neun Monaten mit 34 Mio. EUR weiterhin deutlich positiv. Im Vergleich zum Vorjahr (54 Mio. EUR) kamen ein höherer Steueraufwand, gestiegene Zinsaufwände für Pensionen und der Wegfall positiver Sondereinflüsse zum Tragen.

"In einem schwachen gesamtwirtschaftlichen Umfeld konnte sich HEIDELBERG in den drei ersten Quartalen des Geschäftsjahres behaupten. Die Umsatz- und EBITDA-Entwicklung liegt im erwarteten Ergebnisbereich", sagte Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender von HEIDELBERG.

Der **Auftragseingang** hat sich nach dem guten ersten Halbjahr im dritten Quartal des Geschäftsjahres entsprechend des konjunkturellen Umfelds in Summe deutlich auf 1,692 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,859 Mrd. EUR) abgeschwächt. Während sich das Service-Geschäft stabil entwickelte, belastete insbesondere ein Rückgang im Equipment-Geschäft in Nordamerika und EMEA. Neben dem schwächeren konjunkturellen Umfeld als Grund warten einige Kunden auch auf kurzfristig sinkende Zinsen sowie auf Innovationen von der Branchenmesse drupa, die im Mai beginnt. HEIDELBERG steuert mit finanzwirksamen Maßnahmen aktiv gegen die schwächere Marktentwicklung. Vor dem Hintergrund des sinkenden Auftragseingangs setzt das Unternehmen seit Januar 2024 in Teilen der Produktion an mehreren Produktionsstandorten Kurzarbeit für Mitarbeitende um.

Wertsteigerungsprogramm bringt bis zum Ende des 3. Quartals 2023/2024 positive Effekte von rund 60 Millionen EUR

HEIDELBERG hat im Rahmen des Wertsteigerungsprogramms seit April vergangenen Jahres rund 250 Initiativen für die kommenden drei Jahre identifiziert. Diese sollen dazu beitragen, künftig einen nachhaltig positiven Free Cashflow zu erwirtschaften. Bereits im laufenden Geschäftsjahr tragen die Maßnahmen wesentlich dazu bei, den erwarteten positiven Free Cashflow am Geschäftsjahresende zu erreichen.

"HEIDELBERG stellt sich den veränderten Rahmenbedingungen und wirkt Kostensteigerungen und der schwächeren Auftragslage frühzeitig entgegen. Zudem unterstützt das Wertsteigerungsprogramm den Free Cashflow schon bis zum Ende des dritten Geschäftsjahresquartals positiv mit rund 60 Millionen Euro", sagt Finanzvorständin Tania von der Goltz. Die Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich insbesondere durch ein effizienteres Management von Beständen und Forderungen (Working Capital) im Berichtszeitraum stark verbessert.

Der **Free Cashflow** lag nach neun Monaten mit -54 Mio. EUR unter dem Vorjahr (-16 Mio. EUR). Im Vorjahr wurde der Free Cashflow durch positive Sondereinflüsse, wie beispielweise Grundstücksverkäufe, unterstützt (im Vorjahr in Höhe von rund 72 Mio. EUR). Solche Einflüsse gab es im laufenden Geschäftsjahr nicht.

Bestätigung der Prognose

Die **Prognose** für das Geschäftsjahr 2023/2024 gilt unverändert wie am 14. Juni 2023 veröffentlicht. Unter der Annahme, dass sich die Weltwirtschaft im Rahmen der Vorhersagen der Wirtschaftsforschungsinstitute entwickelt, rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023/2024 weiterhin mit einem Umsatz, der dem Wert des Vorjahres entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge wird ebenfalls auf dem Wert des Vorjahres erwartet.

Bild 1: Die Speedmaster XL 106 von HEIDELBERG ermöglicht gegenüber der Standardkonfiguration mit einer Druckgeschwindigkeit von 21.000 Bogen pro Stunde bis zu zehn Prozent mehr Nettoleistung in der Faltschachtelproduktion.

Bildmaterial und weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Investor-Relations-](#) und [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com zur Verfügung.

HEIDELBERG auf der drupa 2024:

[drupa 2024 | HEIDELBERG](#)

[Drupa Interview Dr. Monz | HEIDELBERG](#)

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen:

Corporate Communications
Florian Pitzinger
Tel.: +49 (0)151 67968774
E-Mail: Florian.Pitzinger@heidelberg.com

Thomas Fichtl
Telefon: +49 6222 82- 67123
E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations
Maximilian Beyer
Tel: +49 (0)6222 82-67120
E-Mail: Maximilian.Beyer@heidelberg.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000778/100915908> abgerufen werden.